

Andreas Blum, Karin Gruhler

# Typologien der gebauten Umwelt – Modellierung und Analyse der Siedlungsentwicklung mit dem Strukturtypenansatz



**Andreas Blum, Karin Gruhler (Hrsg.)**

## **Typologien der gebauten Umwelt**

Modellierung und Analyse der Siedlungsentwicklung  
mit dem Strukturtypenansatz

Shaker Verlag  
Aachen 2010

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Titelseite:

Fotos: Brigitte Dittrich

Grafik: Ruth Böhm (auf der Basis von Stadtkartenwerken)

Satz/DTP: Margitta Wahl

Copyright Shaker Verlag 2010

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-9209-6

ISSN 1618-1034

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • E-Mail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

Die Raumwissenschaften befassen sich mit einem komplexen und zudem interdisziplinär bestimmten Forschungsgegenstand. Dies gilt in besonderer Weise für das Forschungsfeld der ökologischen Raumentwicklung, das die Zusammenhänge zwischen unserer natürlichen, gebauten und sozialen Umwelt zum Gegenstand hat. Die wissenschaftliche Bearbeitung von Fragen der ökologischen Raumentwicklung erfordert dementsprechend mehrdimensionale und multivariate Ansätze. In diesem Zusammenhang bietet der Strukturtypenansatz ein wichtiges Abbildungs-, Modellierungs- und Analyseinstrumentarium, das sowohl den Umgang mit einem komplexen Gegenstand als auch die Integration verschiedener Fachdisziplinen unterstützt.

Am Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) kommt der Strukturtypenansatz in unterschiedlichen Zusammenhängen und mit unterschiedlichen Zielstellungen bereits seit einigen Jahren zur Anwendung. Gegenstand dieses Sammelbandes ist es, diesen Zugang methodologisch zu reflektieren und die Bandbreite seiner Anwendungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Dazu werden in Kapitel I und II zunächst einige theoretische Überlegungen zur Typenbildung allgemein sowie zu den Grundlagen siedlungsraumbezogener Strukturtypen vorgestellt. Kapitel III versammelt Beiträge zu ausgewählten Anwendungsbeispielen auf regionaler, städtischer und teilstädtischer Ebene. In den Beiträgen werden jeweils sowohl die methodischen Erfahrungen mit dem Strukturtypenansatz reflektiert als auch die mit diesem Ansatz gewonnenen Ergebnisse im Forschungsfeld ökologischer Raumentwicklung präsentiert. Die inhaltliche Bandbreite reicht von den Themen Bodenversiegelung und Grünausstattung über Untersuchungen zur städtischen Infrastruktur bis zur Analyse von Wohnungsmärkten und -beständen sowie Stoffstrom- und Flächenszenarien.